

166 Die Belagerung Colbergs

dahero er sie sofort auf den Krug getrieben, damit sie daselbst von unsern Kanonen todt geschossen würden. Man hat sie darauf auf das Licenthaus gebracht, daß sie da von unseren Kanonen aufgerieben würden. Nach großem erlittenen Hunger und Durst haben sie selbige gefangen nach dem Treptowischen Deep gebracht, wo sie solche so hart bewachtet, daß auch keinem erlaubt gewesen, seine Nothdurft außer der Stube zu verrichten, ohngeachtet die Anzahl der Leute groß, und die Stube nur klein gewesen. So leicht gehen die Untern weiter, als der Befehl der Obern geht. Diese Flüchtlinge kamen endlich den 21, 22 und 23sten hier wieder an.

Bis den 20ten sind in allem 215 Rußische Gefangene hier eingebracht worden, nebst 4 Officiers, worunter ein deutscher Lieutenant, des Herrn Professor Fischers, aus Petersburg, Sohn, ein höflicher Mensch. —

Des Feindes Batterien waren folgende:

1. Eine angefangene in der Manfuhle.
2. Eine fertige auf dem Schiffstapel.
3. Eine in den Gärten am Münderkirchhofe, Südost der Kirche.
4. Eine beim neuen Baumgarten hinter der Kirche, fast eben da, wo ehemals bey voriger Belagerung die Russen die große Batterie gehbt.
5. Eine gleich hinter derselben nicht weit vom Sandwege, gleichfalls im neuen Baumgarten,
die